

Rund um Ostern

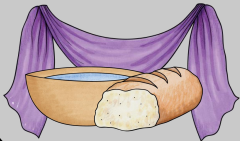
Erklärungen
zur PDF



Wichtiges



Fastenzeit



Karwoche



Osterzeit



Osterbräuche



Quiz

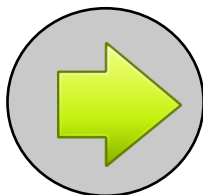




Erklärungen zur PDF



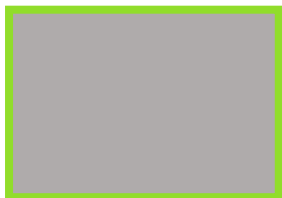
Dieses Zeichen bringt dich immer zurück zur Startseite.



Mit diesem Zeichen kommst du zur nächsten Seite.



Mit diesem Zeichen kommst du zur vorhergehenden Seite.



In diesen Kästen sind verschiedene Wörter erklärt. Wenn du ein Wort im Text nicht kennst, dann lies zuerst in diesen Kästchen. Wenn dein Wort dort nicht erklärt ist, dann frage jemanden nach der Bedeutung.



Wichtiges!

Wer ist Jesus?

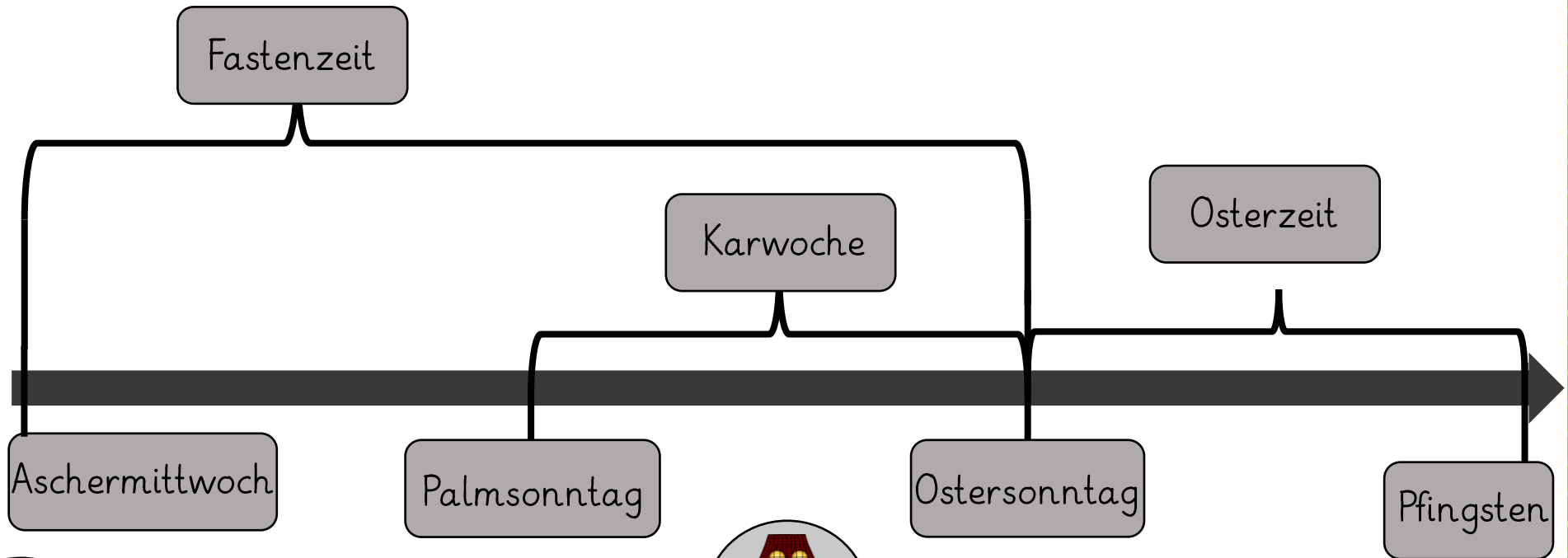
Jesus Christus ist im christlichen Glauben der Sohn Gottes. Er wurde auf die Erde geschickt, um die Menschen zu erlösen. In den neuen Teilen der Bibel gibt es viele Geschichten über Jesus und seine Taten. Jesus war ein guter Mensch, der vielen Menschen half. An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus. An Ostern feiern sie seine Auferstehung. Doch dazu erfährst du in dieser Lernkartei mehr.



Wichtiges!



Ostern ist das höchste Fest im christlichen Glauben. Zuerst findet die Fastenzeit statt. Sie beginnt am Aschermittwoch. Am Ostersonntag ist sie vorbei. Während der Fastenzeit ist auch die Karwoche. Sie geht von Palmsonntag bis Ostersonntag. Nach der Karwoche folgt die Osterzeit. Die Osterzeit dauert dann von Ostersonntag bis Pfingsten.



Menü

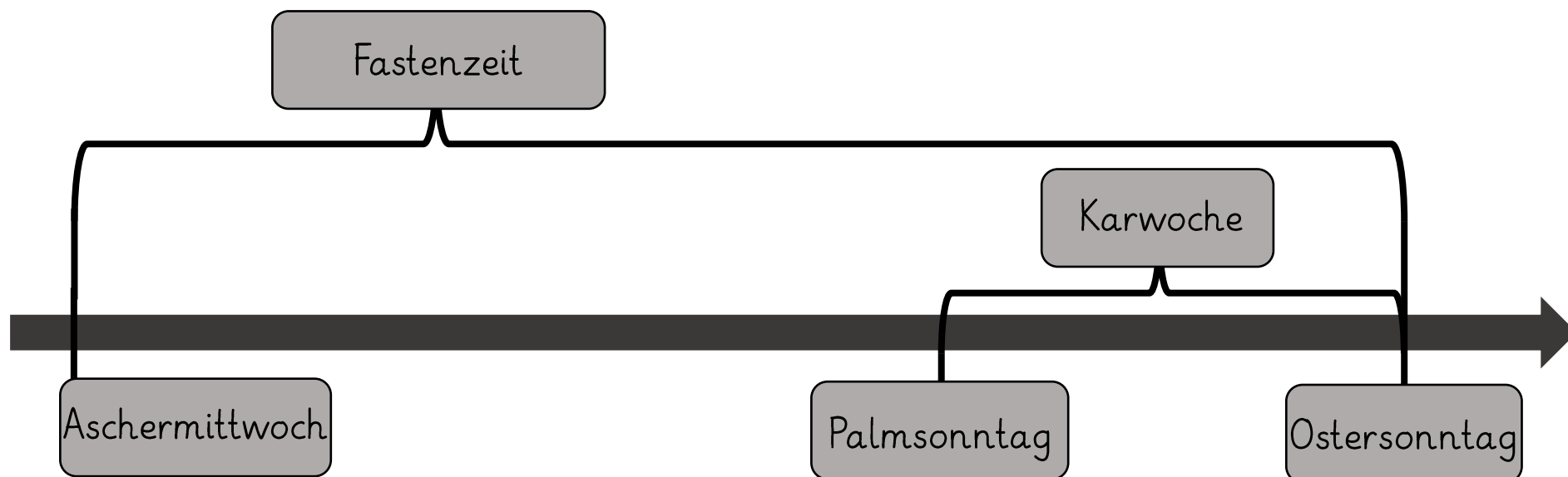


Die Fastenzeit



Wann ist die Fastenzeit?

Die **Fastenzeit** ist im kirchlichen Jahr die Zeit vor der Osterzeit. Sie beginnt am **Aschermittwoch** und dauert bis **Ostersonntag**. Der Aschermittwoch ist immer sechs Wochen vor dem Ostersonntag. Die Fastenzeit dauert also **40 Tage**. In der Fastenzeit ist auch die **Karwoche**.



Menü



Die Fastenzeit



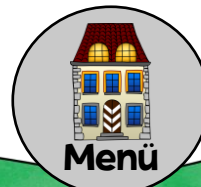
Was ist die Fastenzeit?

In der Fastenzeit bereiten sich die Christen auf das Osterfest vor. Der richtige Name der Fastenzeit ist „österliche Bußzeit“. Das Wort „Buße“ könnte man mit „besser werden“ übersetzen. In der Fastenzeit wollen die Christen also besser werden. Deshalb verzichten Christen in der Fastenzeit auf Dinge, die nicht unbedingt gut für sie selbst, andere oder die Umwelt sind. Damit erinnern sich die Christen an das Fasten von Jesus Christus. In der Bibel steht nämlich, dass Jesus 40 Tage betend und fastend, also ohne Essen und Trinken, in der Wüste verbracht hat.



fasten

„fasten“ heißt auf bestimmte Speisen, Getränke oder andere schöne Dinge für eine gewisse Zeit zu verzichten.



Menü

Die Fastenzeit



Wie wird heute gefastet?

Heute suchen sich viele Christen eine Sache aus, auf die sie in der Fastenzeit verzichten wollen. Viele verzichten auf Süßigkeiten, den Fernseher oder das Auto fahren. Wer richtig fastet, isst außerdem nur eine große Mahlzeit am Tag und den restlichen Tag nur noch zwei kleine Mahlzeiten. Außerdem wird beim Fasten Freitag kein Fleisch mehr gegessen. Denn am Freitag erinnern sich die Christen an den Tod von Jesus. An den Sonntagen wird nicht gefastet.

Fasten in anderen Religionen:

Nicht nur bei den Christen wird gefastet. In allen Religionen gibt es Fastenzeiten. Sie dauern je nach Religion unterschiedlich lange und beginnen an verschiedenen Tagen. Jede Religion fastet anders. Im Islam gibt es zum Beispiel den Fastenmonat „Ramadan“. In diesem wird am Tag nicht gegessen und nicht getrunken.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Menü

Aschermittwoch

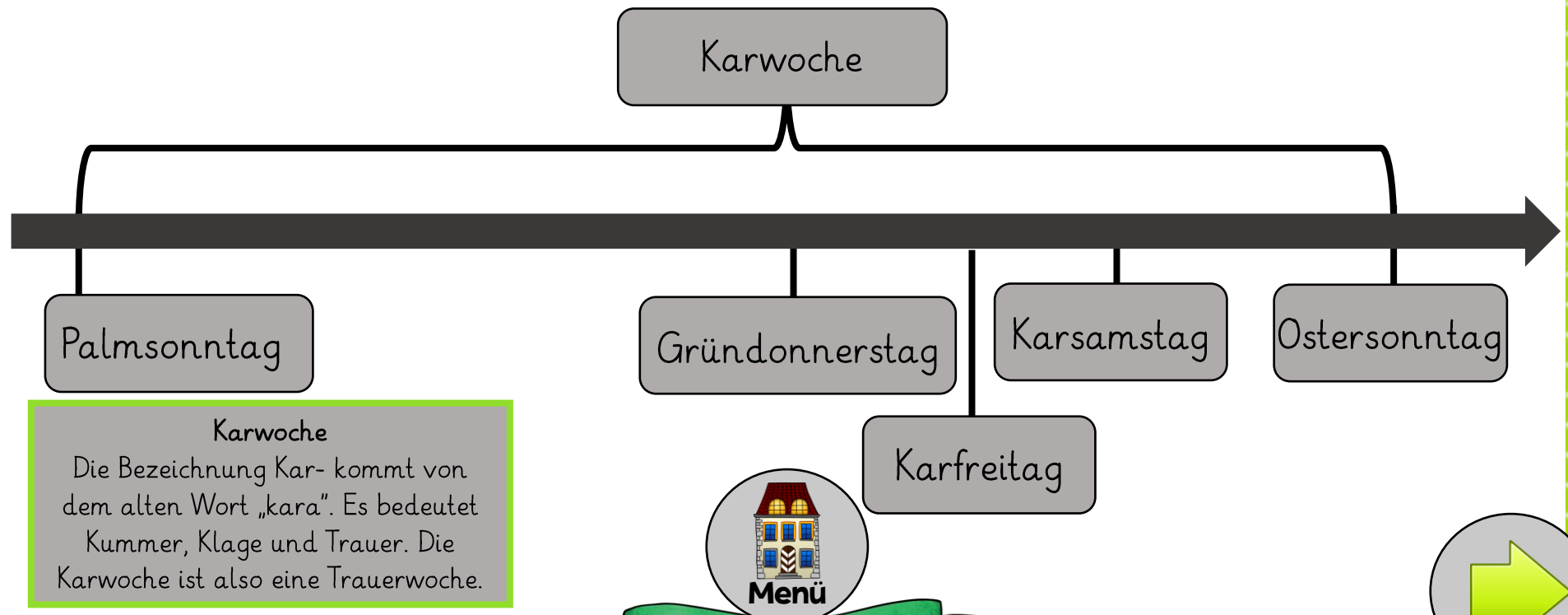


Der **Aschermittwoch** ist der erste Tag nach Karneval / Fasching. Am Aschermittwoch beginnt für die Christen die Fastenzeit. Der Aschermittwoch ist immer sechs Wochen vor Ostersonntag. An diesem Tag feiern die Christen einen Gottesdienst. In dem Gottesdienst wird die Asche der verbrannten Palmzweige aus dem Vorjahr geweiht. Man nennt dies die **Ascheweihe**. Die Christen bekommen dann ein Kreuz aus dieser Asche auf die Stirn. Man nennt das den **Empfang des Aschekreuzes**.



Die Karwoche

Die Woche vor Ostern nennt man **Karwoche**. Es ist gleichzeitig die letzte Woche in der Fastenzeit. Sie beginnt am Palmsonntag. In dieser Woche denken die Christen noch einmal besonders an das Leiden und Sterben von Jesus Christus. Sie trauern um Jesus. In der Karwoche gibt es drei besonders wichtige Tage: den **Gründonnerstag**, den **Karfreitag** und den **Karsamstag**. Der Karsamstag ist der letzte Tag der Karwoche und damit auch der Fastenzeit. Der Ostersonntag gehört schon zur Osterzeit. Von Gründonnerstag bis zum Ostersonntag werden keine Glocken geläutet. Außerdem spielen keine Instrumente in der Kirche.



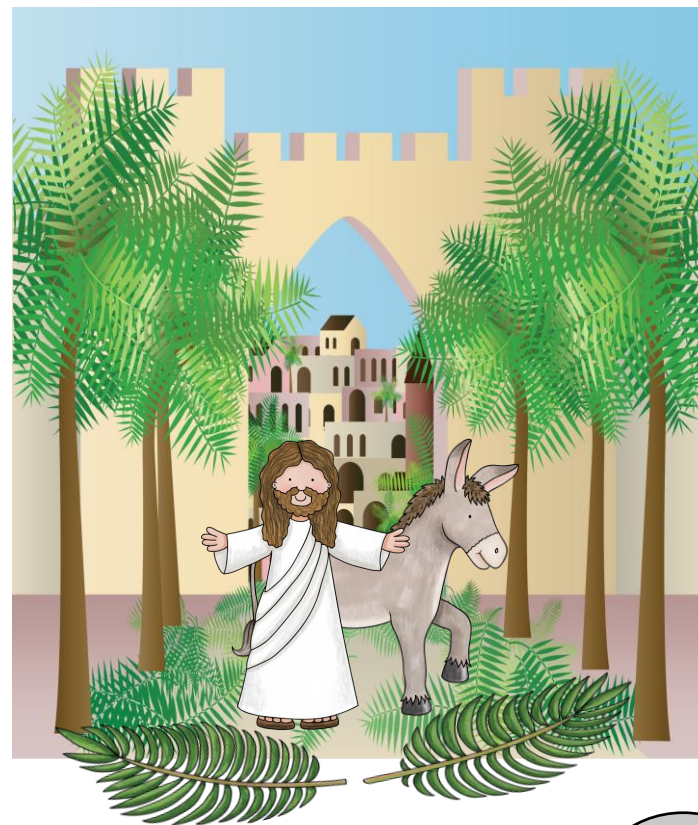
Palmsonntag



Palmsonntag ist der **letzte Sonntag** in der Fastenzeit. Es ist also der Sonntag vor dem Ostersonntag.

Was ist am Palmsonntag passiert?

Am Palmsonntag ritt Jesus auf einem Esel nach **Jerusalem**. Dort gibt es jedes Jahr, auch heute noch, ein großes Fest für Juden. Das Fest heißt **Pessachfest** und viele Juden kommen dafür nach Jerusalem. Mit diesem Fest feiern die Juden das Ende der Sklaverei durch ihren Auszug aus Ägypten. Auch **Jesus war Jude** und wollte das Pessachfest feiern. Jesus ritt also **auf einem Esel** in die Stadt Jerusalem. Als er in die Stadt einritt, jubelten die Menschen ihm zu und legten **Palmzweige** auf seinen Weg. Wegen der Palmzweige nennt man den Tag bis heute **Palmsonntag**. Die Menschen wollten Jesus dadurch ehren. Denn sie hatten gehört, dass er schon vielen armen und kranken Menschen geholfen hat. Die Oberhäupter der Stadt hörten von Jesus. Es machte ihnen Angst, dass die Menschen Jesus wie einen König feierten. Deshalb wollten sie ihn umbringen und suchten ihn.



Palmsonntag

Was machen die Christen heute am Palmsonntag?

Auch heute feiern Christen auf der ganzen Welt den Palmsonntag. Das Familienmitglied, das am Palmsonntag als letztes aufsteht, wird als **Palmesel** bezeichnet. Die Christen segnen an diesem Tag Palmzweige und binden kleine Büsche aus ihnen. Diese Büsche werden oft noch geschmückt. Die Palmbüsche werden im Gottesdienst gesegnet (**Palmweihe**) und die Christen ziehen in einer Prozession (**Palmprozession**) in die Kirche. Im Gottesdienst verkündet der Priester den Beginn der Karwoche und die Christen erinnern sich an das Leiden und Sterben von Jesus Christus.



Prozession

Die Prozession ist ein religiöses Ritual. Bei einer Prozession veranstaltet eine Menschengruppe einen Umzug. Der Umzug findet zu Fuß statt und folgt verschiedenen Regeln.



Menü



Gründonnerstag

Der Gründonnerstag ist der letzte Donnerstag vor dem Ostersonntag.

Was ist am Gründonnerstag passiert?

Am Abend des Gründonnerstags feierte Jesus mit seinen 12 Aposteln **das letzte Abendmahl**. Beim letzten gemeinsamen Abendessen zerbrach Jesus das **Brot**, um es mit seinen Aposteln zu teilen. Genauso teilte er auch den **Wein**. Er beauftragte seine Apostel auch in Zukunft an ihn zu denken und Brot und Wein zu teilen. Jesus ahnte schon, dass jemand den Oberhäuptern der Stadt verraten würde, wo er war. Er sagte zu den Aposteln: „Einer von euch wird mich ausliefern. Einer, der mit mir isst.“ Obwohl Jesus wusste, dass ihn einer seiner Apostel verraten würde, war er nicht wütend. Er zeigte den Aposteln seine Liebe, indem er **ihnen die Füße wusch**. Er sagte zu seinen Aposteln, dass er stärker sei als der Tod und dass der zurückkommen werde. Alle Apostel versprachen, dass sie Jesus nie verraten würden. Einer der Apostel war **Judas**. Noch am gleichen Abend zeigte Judas den Oberhäuptern der Stadt, wo Jesus war. So verriet er ihn. Jesus betete im **Garten Getsemani** als er festgenommen wurde. Judas bekam als Belohnung viel Geld.



Apostel

Jesus wählte aus seinen Anhängern 12 aus. Das waren die 12 Apostel. Sie waren seine engsten Vertrauten. Sie wurden von Jesus als Boten losgeschickt, um den Menschen von ihm zu erzählen.

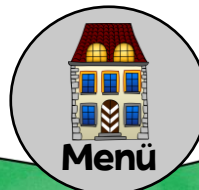


Menü

Gründonnerstag

Was machen die Christen heute am
Gründonnerstag?

Am Abend des Gründonnerstags feiern die Christen heutzutage einen Gottesdienst. Es ist der Gottesdienst **des letzten Abendmahls**. In diesem Gottesdienst **wäscht der Priester 12 Menschen die Füße**. Dadurch erinnern sich die Christen an die Fußwaschung der Apostel durch Jesus. Dann teilen sie **Brot und Wein**. Am Ende wird eine **Prozession durch die Kirche** gemacht. Dadurch stellen die Christen den Gang von Jesus in den Garten Getsemani nach.

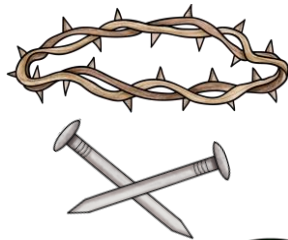


Karfreitag

Der Karfreitag ist der letzte Freitag vor Ostersonntag.

Was ist am Karfreitag passiert?

Jesus war von Soldaten gefangen genommen wurden. Er wurde von dem **Stadthalter Pontius Pilatus** zum Tode **am Kreuz** verurteilt. Er sollte also an ein Kreuz genagelt werden. Die Soldaten flochten für Jesus eine **Krone aus Dornenzweigen**, die er tragen musste. So machten die Soldaten sich über Jesus, der von den Menschen als **König** gefeiert wurde, lustig. Sie führten Jesus bis zum **Berg Golgota**. Dieser war vor den Toren der Stadt. Den ganzen Weg lang musste Jesus das schwere **Kreuz auf dem Rücken** tragen. Die Soldaten spuckten ihn an und schlugen ihn mit dem Stock. Jesus hatte große Schmerzen und brach immer wieder unter dem Gewicht des Kreuzes zusammen. Ein Mann half Jesus, das Kreuz aus Holz zu tragen. Auf dem Weg traf Jesus auch seine Mutter. Die Soldaten nagelten Jesus an das Kreuz und schrieben darauf: INRI. **INRI heißt „König der Juden“**. Um 15 Uhr starb Jesus. Ein Freund von Jesus bat darum, ihn vom Kreuz nehmen zu dürfen. Er wollte ihn beerdigen. Er wickelte **Jesus in ein Leinentuch** und legte ihn in ein Grab. Das Grab war eine Höhle im Felsen. Er rollte einen **großen Felsen** vor die Höhle, um das Grab zu verschließen.



Karfreitag

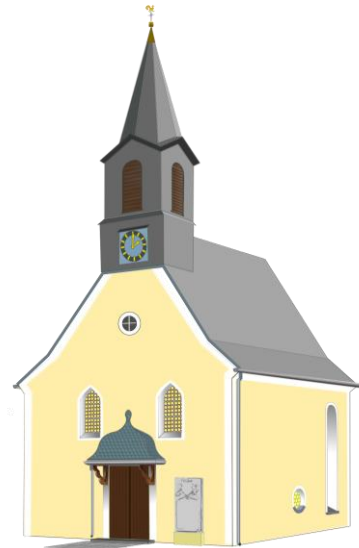


Was machen die Christen heute am Karfreitag?

Der Karfreitag ist in vielen christlichen Ländern ein gesetzlicher Feiertag. Die Christen trauern um Jesus.

Deshalb läuten **keine Glocken**, die Christen **singen nicht** und es spielt **kein Instrument** in der Kirche.

Außerdem ist die Kirche nicht mit Kerzen oder Blumen geschmückt. Der Karfreitag ist ein **strenger Fastentag**. Die Christen verzichten sogar auf einen Gottesdienst. Sie treffen sich jedoch in der **Kirche**, um 15 Uhr gemeinsam zu **beten**. Denn zu dieser Uhrzeit ist Jesus gestorben.



Karsamstag



Karsamstag ist der Tag vor Ostersonntag. Es ist also der letzte Tag vor Beginn der Osterzeit. Der Karsamstag endet mit Beginn der Osternacht. Die Osternacht heißt der Gottesdienst, der am Ostersonntag gefeiert wird.

Was ist am Karsamstag passiert?

Der Karsamstag ist der Tag der **Grabesruhe** Jesu Christi. Jesus wurde am Karfreitag begraben. Seine Jünger und Jüngerinnen waren sehr **traurig** und weinten viel.

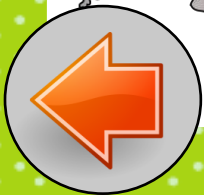
Was machen die Christen heute am Karsamstag?

Auch heutzutage ist der Karsamstag ein **stiller Tag**. Die Christen beten und trauern um Jesus. Es werden auch **keine Gottesdienste** gefeiert.



Jünger/-innen

Jünger/-innen nennt man einen Anhänger, Nachfolger oder auch Schüler von jemandem. Die Jünger von Jesus sind also seine Anhänger oder Schüler.

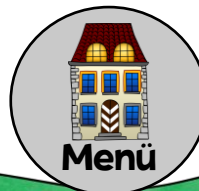
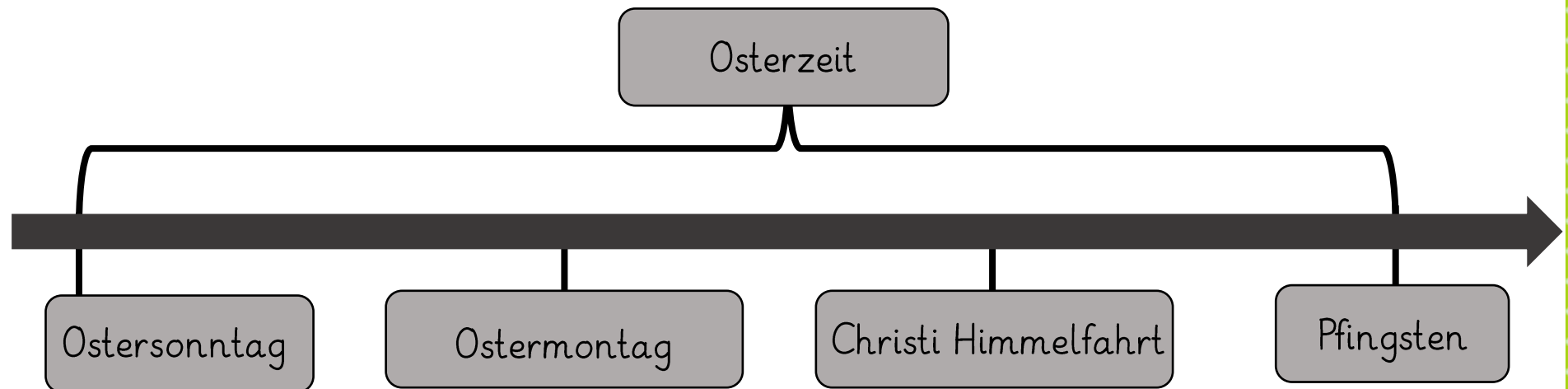




Die Osterzeit



Die Osterzeit beginnt jedes Jahr am Ostersonntag. Sie dauert 50 Tage lang. Pfingsten ist der letzte Tag der Osterzeit.



Ostersonntag



Der Ostersonntag ist der wichtigste christliche Feiertag. Am Ostersonntag beginnt die Osterzeit. Der Ostersonntag hat kein festes Datum. Er ist jedes Jahr an einem anderen Tag. Denn der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag im Frühling. Dieser Tag fällt immer zwischen den 21. März und den 25. April.

Was ist am Ostersonntag passiert?

Am Ostersonntag kamen einige Frauen zum Grab von Jesus. Sie wollten ihn mit Ölen einreiben. Als sie dort ankamen, sahen sie, dass der Fels zur Seite gerollt war. Außerdem war das Grab leer. Sie wunderten sich sehr. Wie sollte das möglich sein? Da sahen sie einen Engel. Er sagte zu ihnen: „Jesus ist nicht tot. Gott hat Jesus wieder zum Leben erweckt. Er ist auferstanden! Sagt es allen weiter! Jesus lebt!“ Die Frauen erschranken und liefen ängstlich davon. Sie überbrachten den Jüngern die frohe Botschaft. Doch niemand glaubte ihnen.



Ostersonntag



Was machen die Christen heute am Ostersonntag?

Der Ostersonntag ist in vielen christlichen Ländern ein gesetzlicher Feiertag. Für die Christen ist dies ein besonders wichtiger Tag. Dieser Tag schenkt ihnen Hoffnung, dass das **Leben auch nach dem Tod weitergeht**.

Heutzutage beginnt der Ostersonntag mit der **Osternacht**. Sie wird in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag gefeiert. Dort wird das **Osterfeuer** und die **Osterkerze** entzündet. Die Christen feiern gemeinsam die **Auferstehung von Jesus Christus**. Viele Christen lassen ein **Osterlamm** für das Frühstück und andere Lebensmittel segnen.

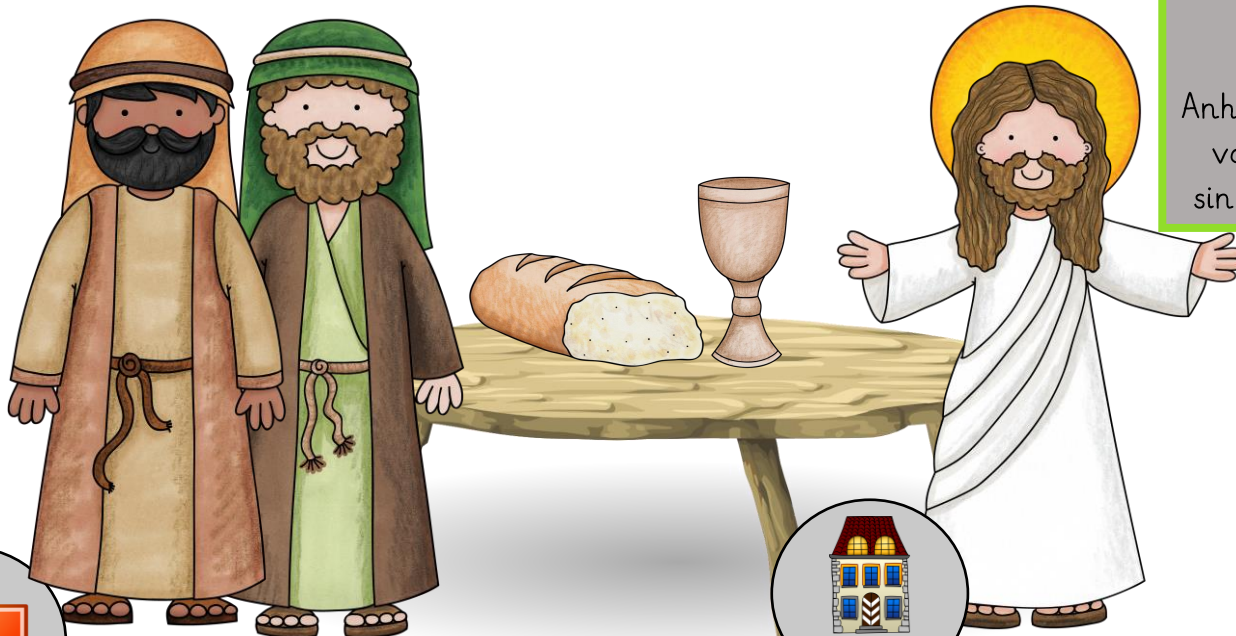
Viele Familien, egal ob Christen oder nicht, frühstücken zusammen und essen dabei das **Osterlamm**. Dann suchen Kinder Ostereier und Osternester, die der Osterhase versteckt hat.



Ostermontag

Was ist am Ostermontag passiert?

Am Ostermontag gingen **zwei Jünger** von Jerusalem nach Emmaus. Denn dort waren sie zu Hause. Auf dem Weg trafen sie einen **fremden Mann**. Er unterhielt sich mit ihnen, aber sie erkannten ihn nicht. In Emmaus angekommen, aßen die drei zusammen. Als der Fremde das **Brot teilte**, erkannten sie Jesus. Sie liefen aufgeregt zurück nach Jerusalem. Die beiden Jünger erzählten allen, dass Jesus auferstanden ist und wieder lebt. Alle glauben nun an das Wunder und verkünden die **frohe Botschaft**.



Jünger/-innen

Jünger/-innen nennt man einen Anhänger, Nachfolger oder auch Schüler von jemandem. Die Jünger von Jesus sind also seine Anhänger oder Schüler.



Ostermontag



Was machen die Christen heute am Ostermontag?

Der Ostermontag ist in vielen christlichen Ländern ein gesetzlicher Feiertag. Viele Christen verbringen den Tag mit der Familie. Oft wird ein **Spaziergang** als Erinnerung an den Heimweg der Jünger gemacht. Ein besonderer Spaziergang ist der **Emmausgang**. Am Morgen des Ostermontags gehen dabei Christen zusammen spazieren. Währenddessen beten und singen sie. So erinnern sie an den Gang der Jünger nach Emmaus, bei dem sie Jesus trafen.



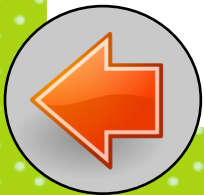
Christi Himmelfahrt



Christi Himmelfahrt ist der 40. Tag nach dem Ostersonntag. Dadurch ist Christi Himmelfahrt immer ein Donnerstag.

Was ist an Christi Himmelfahrt passiert?

Die Auferstehung von Jesus war nun 39 Tage her. Jesus verbrachte diese Tage mit seinen **Jüngern** und erzählte von Gott. An Christi Himmelfahrt stieg Jesus mit seinen Jüngern auf einen Berg. Dort segnete er sie. Dann breitete er seine Hände aus und **schwebte in Richtung Himmel**. Er fuhr also in den Himmel auf. Aus diesem Grund heißt der Tag Christi Himmelfahrt. Jesus verließ die Erde und ging zu Gott, seinem Vater, **in den Himmel**. Die Jünger kehrten nach Jerusalem zurück. Sie dankten Gott für den Segen und die Himmelfahrt Christi.



Christi Himmelfahrt



Was machen die Christen heute an Christi Himmelfahrt?

Christi Himmelfahrt ist in vielen christlichen Ländern ein gesetzlicher Feiertag. Die Christen feiern an diesem Tag einen gemeinsamen Gottesdienst. In vielen Kirchen wird dabei die **Statue von Jesus Christus** in das „**Heiliggeistloch**“ gezogen. Das ist ein Loch in der Decke, das zum Dachboden der Kirche führt. Die Statue fährt also, wie früher auch Jesus Christus, in den Himmel bzw. den Dachboden auf.

Gleichzeitig wird an Christi Himmelfahrt der **Vatertag** gefeiert. Viele verbringen deshalb Zeit mit ihrer Familie.



Pfingsten



Das Wort „Pfingsten“ bedeutet „fünfzigster“. Denn Pfingsten ist der 50. Tag nach Ostersonntag. Es ist der letzte Tag der Osterzeit. Auch Pfingsten ist immer ein Sonntag.

Was ist an Pfingsten passiert?

Zehn Tage nach der Himmelfahrt von Jesus Christus trafen sich die Jünger. Sie sprachen über Jesus und seine Auferstehung. Als sie sich unterhielten, zog ein **Gewitter** auf. Feuer fiel vom Himmel herab und ließ sich auf ihren Köpfen nieder. Von diesem Moment an konnten die Jünger alle Sprachen sprechen. Sie wurden also von allen Menschen der Erde verstanden. So konnten die Jünger die Botschaft von Jesus auf der ganzen Welt verbreiten. Man sagt, sie wurden vom **Heiligen Geist** erfüllt. Dieser Tag gilt als die Geburtsstunde der Kirche.

Der Heilige Geist wird oft als Taube dargestellt.



Heilige Geist

Man könnte sagen, der Heilige Geist ist die Kraft Gottes. Immer wenn Gott auf Erden etwas tut, spricht man vom Heiligen Geist.



Menü

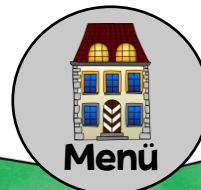


Pfingsten



Was machen die Christen heute an Pfingsten?

Pfingsten ist in vielen christlichen Ländern ein gesetzlicher Feiertag. An Pfingsten feiern die Christen gemeinsam einen Gottesdienst. In den verschiedenen Regionen gibt es viele verschiedene Bräuche. Oft finden **besondere Ausflüge, Prozessionen, Pfingstspiele** oder ein **Pfingstfeuer** statt. Besonders bekannt sind die **Pfingstbuschen**. Bei diesem Brauch schenken Eltern ihren Kindern einen Pfingstbuschen. Das sind viele Birkenzweige, die mit einem weißen Band zusammengebunden werden. An die Zweige hängen sie mehrere gebackene Teigtauben.





Osterbräuche



Es gibt zahlreiche Osterbräuche. Einige könnt ihr hier kennenlernen.

**Ostereier
färben**



**Ostereier
suchen**



Osterhase



Osterlamm



Osterfeuer



Osterkerze



Osternacht



**Oster-
spaziergang**



Brauch

Ein Brauch ist eine festgelegte Handlung, die von vielen Menschen zu einem bestimmten Zeitpunkt durchgeführt wird. Ein Brauch findet regelmäßig, meist jedes Jahr statt.



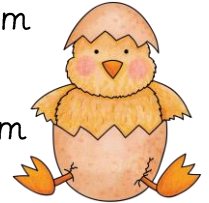
Menü



Ostereier färben



Das Ei gilt in vielen Religionen als **Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben**, da auch aus dem Ei neues Leben schlüpft. Im christlichen Glauben ist das Ei auch ein **Symbol für die Auferstehung**. So wie ein Küken die Eierschale durchbricht, so befreit sich auch Jesus aus seinem Grab. Aus diesem Grund lassen Christen schon seit dem 12. Jahrhundert Eier segnen.



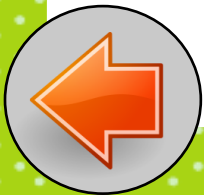
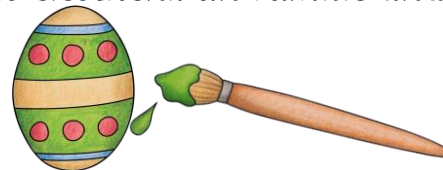
Man weiß nicht, woher genau der Brauch des Eierfärbens kommt. Sicher ist jedoch: die bunt gefärbten Eier nennt man **Ostereier**. Schon **im alten Rom** und **bei den Griechen**, also vor sehr, sehr langer Zeit, wurden im Frühling Eier bemalt und an Freunde verschenkt oder als Dekoration benutzt. Doch es gibt noch zwei weitere Ideen, woher dieser Brauch kommen könnte:



1. Ein möglicher Grund liegt in der **Fastenzeit**. Früher fasteten die Menschen sehr streng. Sie verzichteten auf alle Lebensmittel, die vom Tier kommen, auch auf Eier. Da die Hühner trotzdem Eier legten, wurden diese gekocht. Dadurch wurden die Eier länger haltbar. Um **ältere, jüngere und rohe Eiern unterscheiden** zu können, wurden sie unterschiedlich gefärbt. **Nach der Fastenzeit** aßen die Menschen dann die bunten Eier.



2. Ein zweiter möglicher Grund liegt beim **Segnen der Eier**. Die Christen ließen die Eier im Gottesdienst segnen. Um die **ungeweihten Eier von den geweihten zu unterscheiden**, färbten sie die Eier. Geweihte Eier, also gefärbte Eier, waren ein beliebtes Geschenk an Familie und Freunde.



Ostereier suchen



Das Ostereier suchen ist ein sehr weit verbreiteter Brauch. Ein richtiges Osterei muss natürlich **gefärbt** werden, bevor es versteckt wird. Mehr dazu erfährst du unter „Ostereier färben“. Heute werden für die Kinder oft nicht nur einzelne Eier, sondern auch ganze **Osternester** versteckt. Darin befinden sich bunte Ostereier, Süßigkeiten und oft auch ein Osterhase aus Schokolade.

Man ist sich bis heute nicht ganz sicher, wie der Brauch der Ostereiersuche entstanden ist.

Die Ostereiersuche gibt es allerdings schon **seit über 300 Jahren**. Zu dieser Zeit wurde der Brauch das erste Mal aufgeschrieben. Deshalb weiß man heute, dass es diesen Brauch damals auch schon gab.

Doch wahrscheinlich ist der Brauch noch viel, viel älter:

Vor **über 1000 Jahren** verschenkten die **Heiden** Eier, um die Frühlingsgöttin Ostara zu ehren. Der Kirche gefiel der Brauch nicht und sie **verbot** ihn. Deshalb verschenkten die Menschen die Eier jetzt heimlich. Sie **versteckten** sie also.



Heiden

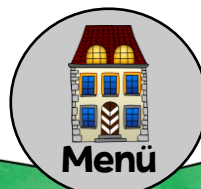
Als Heiden wurden früher die Menschen bezeichnet, die nicht nur an einen Gott glaubten. Sie verehrten viele verschiedene Götter. Sie gehörten also nicht zu den Christen.



Osterhase



Im Brauchtum ist der Osterhase derjenige, der die Eier **bemalt** und am Morgen des Ostersonntags Ostereier und Osternester für die Kinder im **Garten versteckt**. Der Osterhase ist einer der bekanntesten Osterbräuche. Auch dieser Brauch ist schon **über 350 Jahre alt**. Wieso es einen Osterhasen gibt, aber zum Beispiel keine Osterkatze, weiß man nicht genau. Man weiß allerdings, dass auch der Hase, genauso wie die Eier, als **Symbol für Fruchtbarkeit und Auferstehung** gilt. Dies liegt daran, dass ein Hase sehr **viele Kinder** bekommen kann. Der Hase bekommt seine Jungtiere im Frühling. Also in der Zeit, in der auch das Osterfest gefeiert wird. Besonders bekannt wurde der Osterhase durch verschiedene **Firmen**. Firmen für Spielzeug und Süßigkeiten nutzten das Symbol des Osterhasen, um in der Osterzeit viel zu verkaufen. Sie produzierten Osterhasen aus Schokolade und Spielzeug, das wie Hasen aussah. So wurde der Osterhase besonders bekannt und versteckt bis heute die Eier und die Osternester für die Kinder.



Osterlamm



Der Brauch des Osterlammes geht auf das **jüdische Pessachfest** zurück. An diesem Fest erinnern sich die Juden an den Auszug der Israeliten aus Ägypten. Damals schickte Gott zehn Plagen über Ägypten.

Durch das Schlachten eines Lammes wurden die Israeliten von der zehnten und letzten Plage verschont. Das Lamm beschützte also die Israeliten, sodass diese nur die Ägypter traf.

Außerdem gilt das Lamm als **Symbol der Unschuld, des Lebens und der Reinheit**. Jesus Christus wird von den Christen auch als „**Lamm Gottes**“ bezeichnet. Er ist also der unschuldige Sohn Gottes, der das ewige Leben zu den Menschen brachte. Deshalb backen wir Menschen zu Ostern oft ein **Osterlamm aus Kuchenteig**. Gemeinsam mit den Ostereiern und anderen Speisen wird es oft in der Osternacht gesegnet und beim gemeinsamen Frühstück am Ostersonntag gegessen.



Osterfeuer

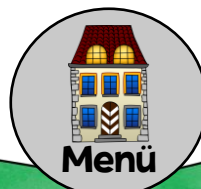
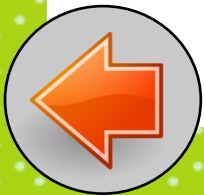
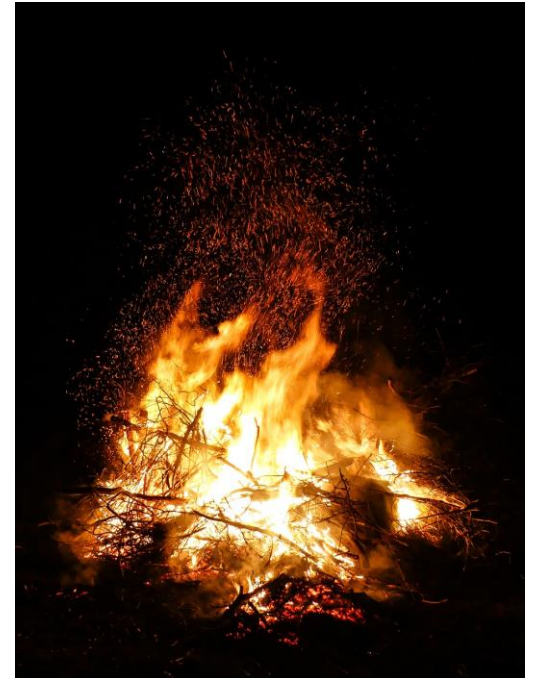


Im christlichen Glauben spielt das Feuer eine wichtige Rolle. Zum Beispiel erhielt Moses an einem **brennenden Dornbusch** die zehn Gebote. Man könnte sagen, die 10 Gebote sind die wichtigsten Regeln im Christentum.

Dazu gehört zum Beispiel „Du darfst nicht stehlen“.

Der Brauch des Osterfeuers geht jedoch nicht nur auf die Geschichten in der Bibel sondern auch auf eine alte Tradition zurück: Nach dem kalten Winter sollte im Frühling, also zur Osterzeit, die **Sonne auf die Erde** gebracht werden. Dadurch sollte die Erde gewärmt werden und die Erntezeit sollte beginnen. Aus der Bedeutung des Feuers im Christentum und dieser Tradition entstand schließlich der Brauch des Osterfeuers. Man weiß aus Briefen, dass es das Osterfeuer **bereits seit über 1200 Jahren** gibt.

Vor dem Ostersonntag bauen die Christen einen großen **Holzstoß** aus Ästen und Sträuchern. Oft wird der Holzstoß in der Nähe oder direkt vor der Kirche errichtet. **Zu Beginn der Osternacht** wird der Holzstoß dann angezündet. Das ist das Osterfeuer. Die Christen treffen sich am Osterfeuer und beginnen dort gemeinsam die Feier der Osternacht. Am Osterfeuer wird dabei auch die Osterkerze entzündet.

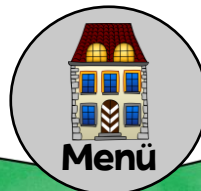
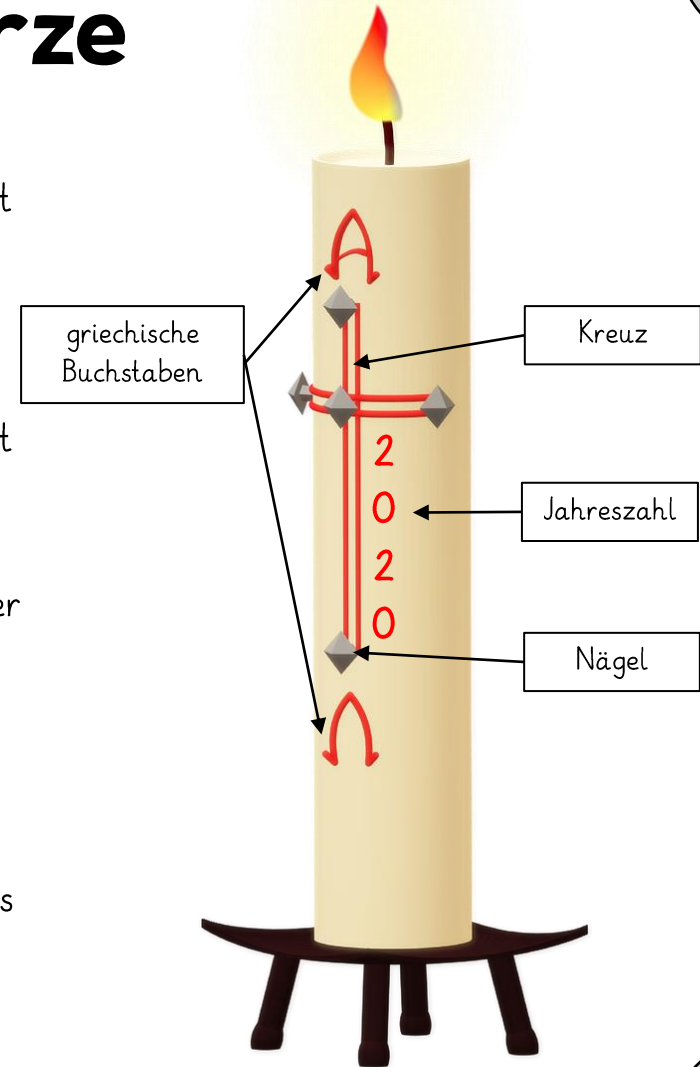


Osterkerze

Das Licht hat in vielen Völkern eine wichtige Bedeutung. Den Licht ist das **Zeichen des Lebens**. Das Licht der Osterkerze steht also für das ewige Leben von Jesus Christus und seine Auferstehung. Denn Jesus hat für die Christen Licht in die Dunkelheit gebracht.

Die Osterkerze wird **in der Osternacht am Osterfeuer** entzündet und geweiht. Dann wird sie in die Kirche getragen und die Flamme wird an alle anderen Kerzen weitergegeben. Auch die Menschen zünden ihre mitgebrachten Kerzen mit dem Feuer der Osterkerze an. Die Osterkerze brennt von diesem Moment an **bis Pfingsten**, also 50 Tage lang. Dazu steht sie in der Kirche.

Meistens findet man auf der Kerze ein **Kreuz**, **griechische Buchstaben** und die **Jahreszahl**. Oft wird die Kerze auch mit **roten Nägeln** als Zeichen für die Kreuzigung von Jesus Christus verziert. Auch ein **Lamm** ist ein beliebtes Symbol auf der Osterkerze.



Osternacht



Mit der Osternacht ist die Fastenzeit vorbei. Der Ostersonntag und damit die **Osterzeit beginnt**. Die Osternacht wird entweder am **Morgen des Ostersonntags** oder schon in der **Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag** gefeiert. Die Osternacht findet allerdings immer im Dunkeln statt. Die Osternacht besteht aus vier Teilen:

1. Die **Lichtfeier**: Hier wird das Osterfeuer entzündet und geweiht. Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet. Dann wird die Osterkerze in die Kirche getragen. Die Flamme der Osterkerze wird an alle anderen Kerzen in der Kirche weitergegeben. Denn wie bereits geschrieben, ist es in der Osternacht sonst dunkel.
2. Nun folgt ein **Wortgottesdienst**. Dabei wird aus der Bibel vorgelesen und gebetet.
3. Der dritte Teil ist die **Tauffeier**. Alle Christen werden nach ihrer Geburt getauft. Damit gehören sie der Religion an. In der Tauffeier der Osternacht erneuern alle Christen ihr Taufversprechen. Dabei versprechen Sie, sich von Bösem abzuwenden und an Gott zu glauben.
4. Als letzter folgt die **Eucharistiefeier**. Dort erinnern sich die Christen an das letzte Abendmahl, indem sie gemeinsam Oblaten als Brot teilen und Wein trinken. In diesem Teil werden auch die Speisen für das Osterfrühstück, wie das Osterlamm und Ostereier gesegnet.



Menü

Osterspaziergang

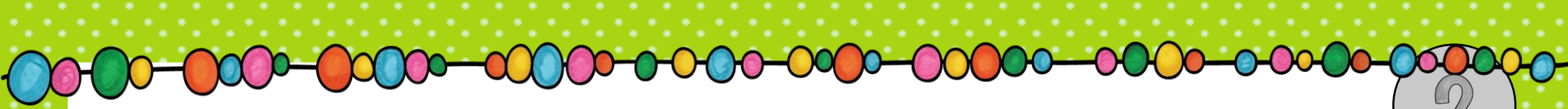


Bei diesem Brauch unternimmt die ganze Familie entweder am **Ostersonntag** oder am **Ostermontag** gemeinsam einen Spaziergang. So wird der Frühling willkommen geheißen. Die Menschen genießen so die Natur und den Frühling mit ihrer Familie.

Dieser Brauch hat einen **christlichen Ursprung**. Am Ostermontag machten sich zwei Jünger von Jesus zurück auf den Heimweg von Jerusalem nach Emmaus. Auf dem Weg trafen sie einen Fremden. Als sie gemeinsam aßen und der Fremde das Brot brach, erkannten sie Jesus. Er war tatsächlich auferstanden und lebte noch. Sie liefen sofort zurück nach Jerusalem und **erzählten allen die frohe Botschaft**.

Ein besonderer Osterspaziergang am Ostermontag ist der **Emmausgang**. Dabei gehen Christen gemeinsam am Morgen spazieren und singen und beten dabei.

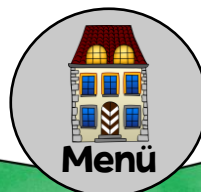




? Quiz ?

Hast du dir alles gut gemerkt? Überprüfe hier dein Wissen.

Klicke auf Start:





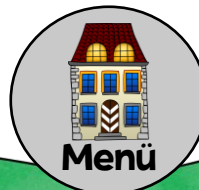
Frage 1

An welchem Tag beginnt die Fastenzeit?

Gründonnerstag

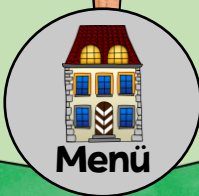
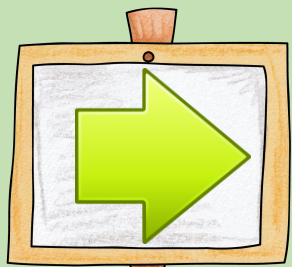
Aschermittwoch

Ostersonntag



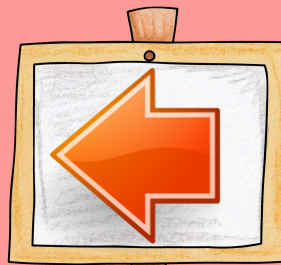


Super gemacht!

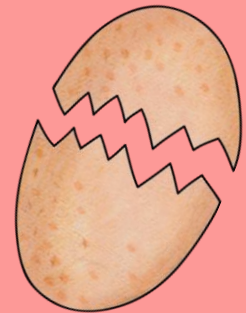




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 2



In welchen Religionen gibt es Fastenzeiten?

Nur bei den Christen

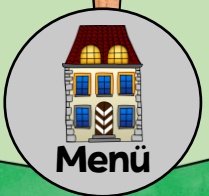
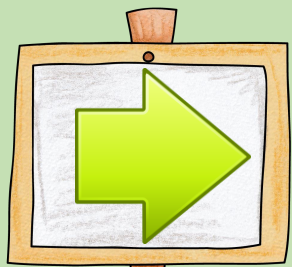
In allen Religionen

Nur bei den Juden





Super gemacht!

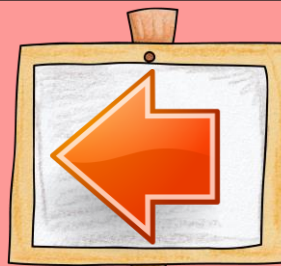


Menü

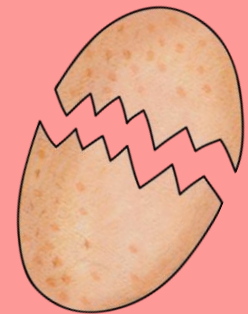




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü





Frage 3

Was fand am Gründonnerstag statt?

Jesus wurde in einer Gerichtsverhandlung zum Tode verurteilt.

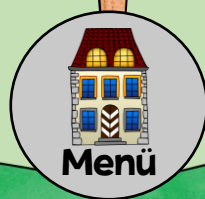
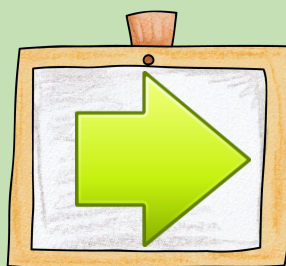
Jesus aß das letzte Mal mit seinen Aposteln und wusch ihnen die Füße.

Jesus verließ die Erde und fuhr in den Himmel auf.





Super gemacht!

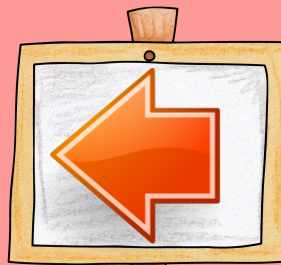


Menü

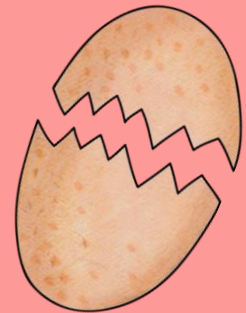




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü





Frage 4

Wie kam Jesus vom Kreuz in sein Grab?

Ein Freund von Jesus nahm ihn vom Kreuz und beerdigte ihn.

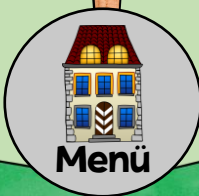
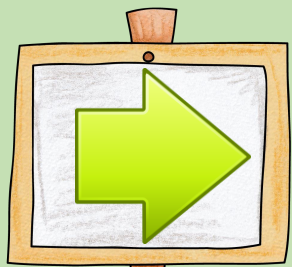
Gott brachte Jesus von dem Kreuz in das Grab.

Die Soldaten hatten Mitleid mit ihm und beerdigten ihn.



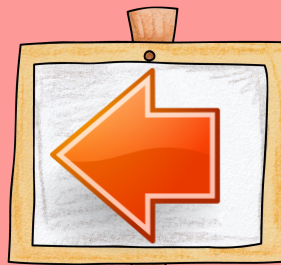


Super gemacht!

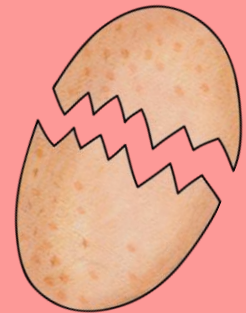




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 5



Woher kommt der Name Palmsonntag?

Jesus ritt auf einem Esel nach Jerusalem. Die Menschen legten Palmzweige auf seinen Weg.

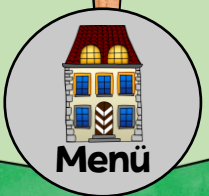
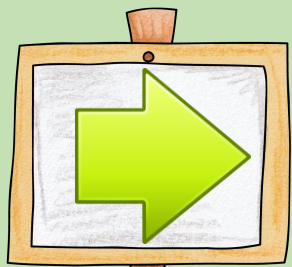
In Jerusalem wachsen viele Palmen. Jesus mochte Palmen besonders gerne.

An diesem Sonntag war das Pessachfest. An diesem Fest schmücken die Juden ihre Häuser mit Palmen.





Super gemacht!

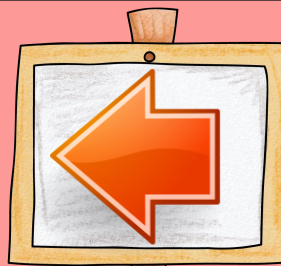


Menü

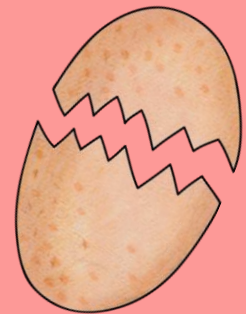




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 6



Was stand auf dem Kreuz, an das Jesus genagelt wurde?

Amen: So ist es.

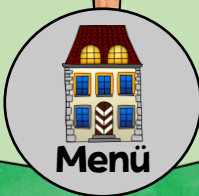
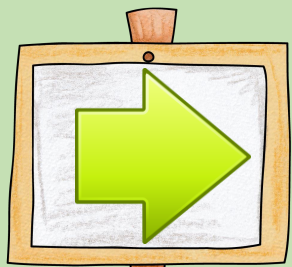
INRI: König der Juden

Ich werde auferstehen.





Super gemacht!

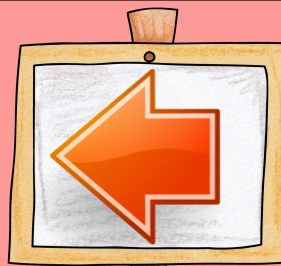


Menü

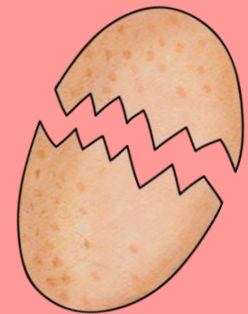




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 7



Woraus besteht ein Osterlamm?

Es ist ein echtes kleines Lamm.

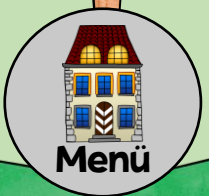
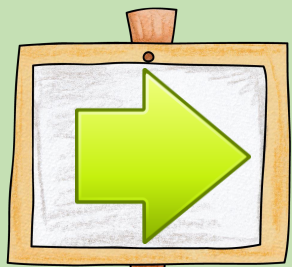
Es wird aus Kuchenteig gebacken.

Die Kinder basteln es auch Papier.





Super gemacht!

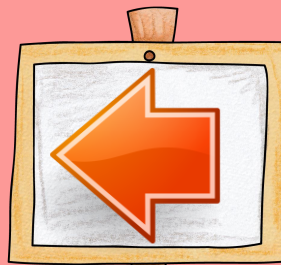


Menü

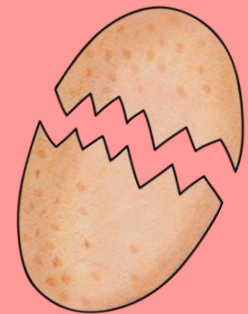




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 8



Wann ist die Karwoche?

Während der Fastenzeit

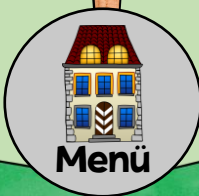
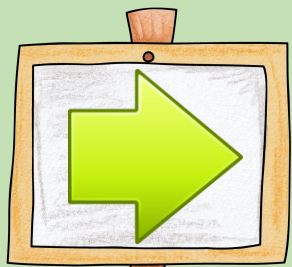
Nach der Fastenzeit

Vor der Fastenzeit





Super gemacht!

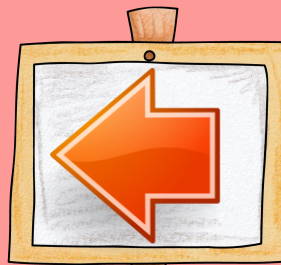


Menü

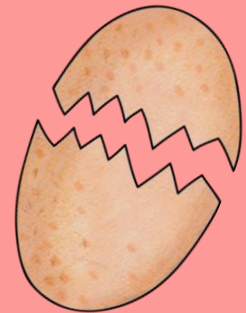




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü





Frage 9

Was ist ein Apostel?

Ein Engel, der Jesus begleitet

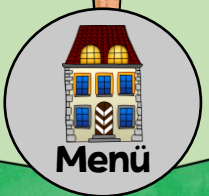
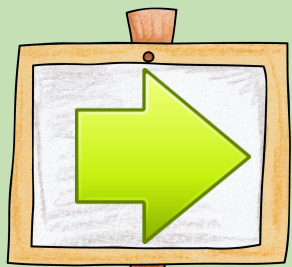
Ein Soldat in Jerusalem

Ein sehr enger Vertrauter und Freund von Jesus



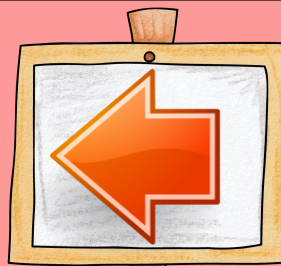


Super gemacht!

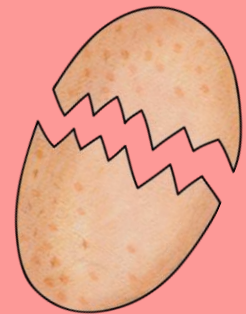




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 10



Woran erinnern sich die Christen in der Fastenzeit?

An die Kreuzigung von
Jesus Christus

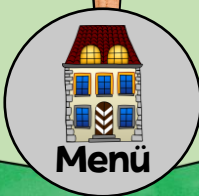
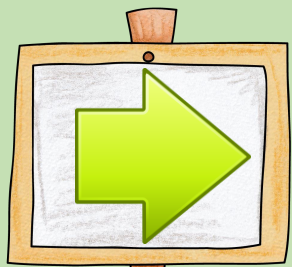
An das Fasten in der
Wüste von Jesus Christus

An den „Heiligen Geist“



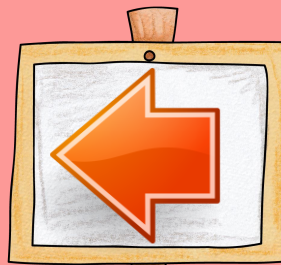


Super gemacht!

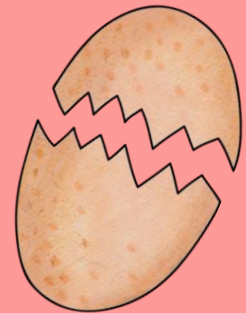




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 11



Was geschah am Karfreitag?

Jesus begegnete zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Sie erkannten ihn erst, als er das Brot brach.

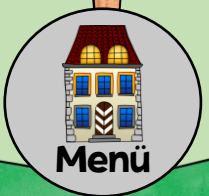
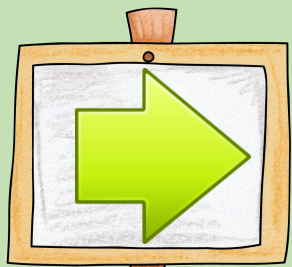
Jesus aß mit seinen Aposteln zu Abend. Er wusch ihnen die Füße. Im Garten Getsemani wurde er verhaftet.

Jesus wurde verurteilt und trug sein Kreuz bis zum Berg Golgota. Dort wurde er gekreuzigt. Die Soldaten lachten über ihn.



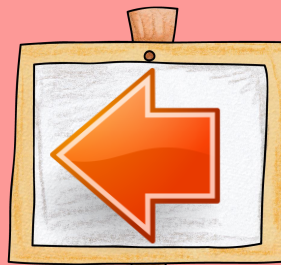


Super gemacht!

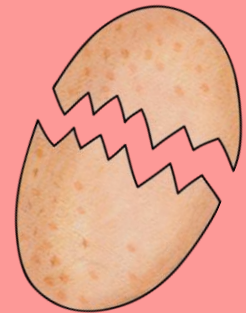




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 12



Wann beginnt die Osterzeit und wie lange dauert sie?

Von Ostersonntag bis Pfingsten, 50 Tage

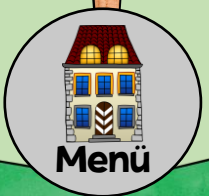
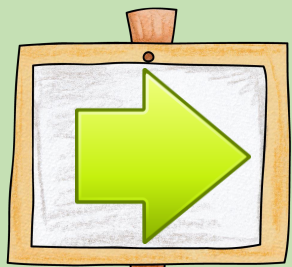
Von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten, 7 Tage

Von Ostersonntag bis Ostermontag, 1 Tag



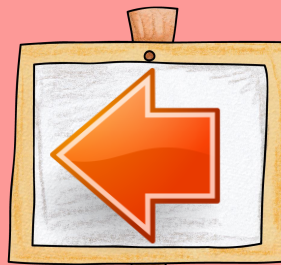


Super gemacht!

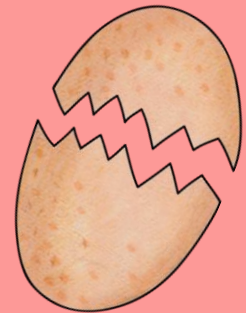




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 13



Woran erkannten die Jünger Jesus in Emmaus?

Sie erkannten ihn sofort, da sie ihn sehr vermisst haben.

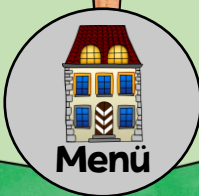
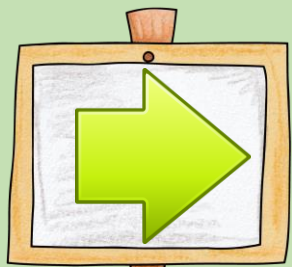
Die Jünger trauern um Jesus und beten für ihn. Jesus ist in seinem Grab.

Sie erkannten ihn, als er das Brot brach und mit ihnen teilte.





Super gemacht!

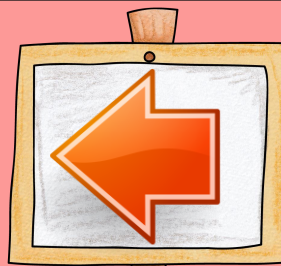


Menü

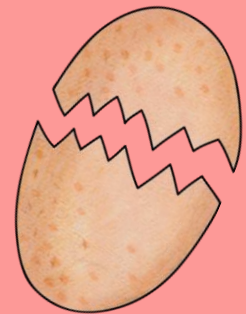




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü





Frage 14

Was passiert heute an Christi Himmelfahrt?

Die Christen feiern Gottesdienst. Oft wird dabei eine Statue in das „Heiliggeistloch“ gezogen.

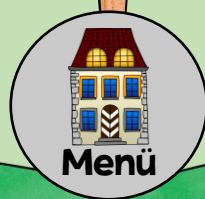
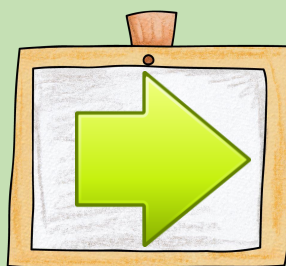
Die Christen machen gemeinsam einen langen Spaziergang. Sie beten und singen dabei.

Die Christen feiern an diesem Tag kein religiöses Fest. Es ist nur Muttertag.



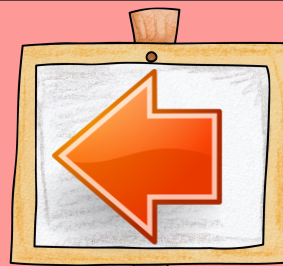


Super gemacht!

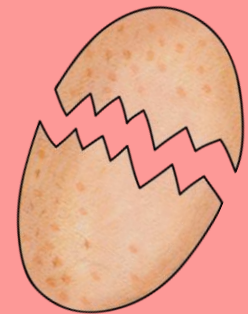




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 15



Was geschah am Ostersonntag?

Ein Engel wartete am leeren Grab und verkündete den Frauen, dass Jesus noch lebt.

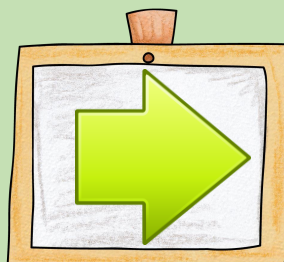
Die Jünger trauern um Jesus und beten für ihn. Jesus ist in seinem Grab.

Zwei Soldaten besuchen das Grab von Jesus. Sie rollen den Stein zur Seite und sehen, dass das Grab leer ist.



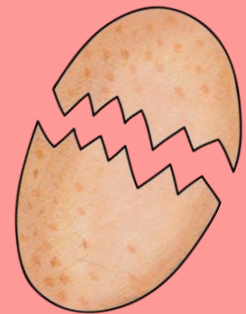
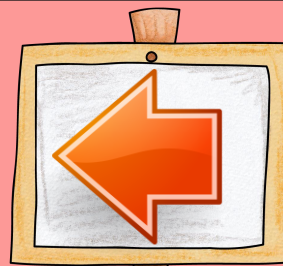


Super gemacht!





Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Frage 16



Was findet man oft auf der Osterkerze?

ein Hase, griechische Buchstaben, Eier und Jesus

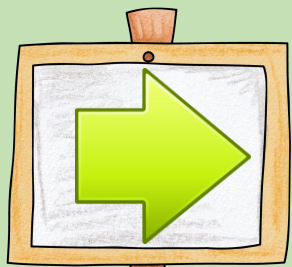
ein Kreuz, die Jahreszahl, Feuerflammen und eine Taube

griechische Buchstaben, ein Kreuz, rote Nägel, die Jahreszahl und ein Lamm



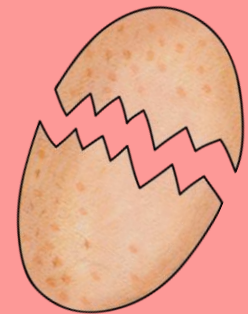
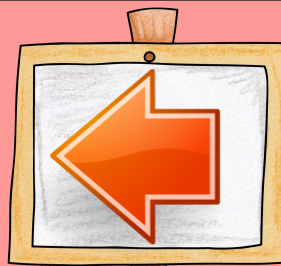


Super gemacht!





Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Frage 17



Wie wurden die Jünger an Pfingsten vom heiligen Geist erfüllt?

Sie badeten in heiligem Wasser und konnten dann alle Sprachen sprechen.

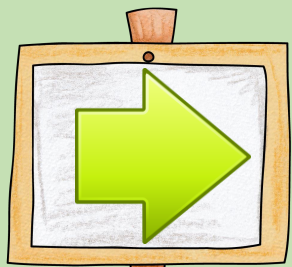
Ein Gewitter zog auf und Feuerflammen fielen vom Himmel.

Tauben flogen vom Himmel auf die Jünger zu und setzten sich auf ihre Schultern.



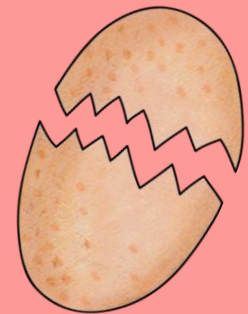
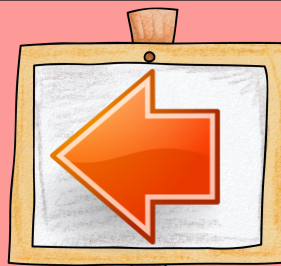


Super gemacht!





Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Frage 18



Was sind heutige Bräuche am Palmsonntag?

Die Palmweihe und die Palmprozession

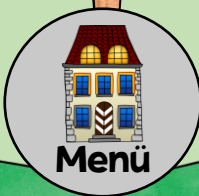
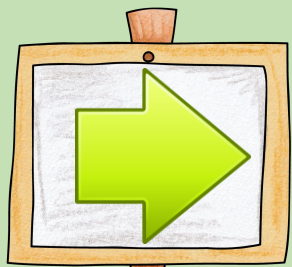
Die Palmkirche und das Eselreiten

Die Eselprozession und die Pessachweihe



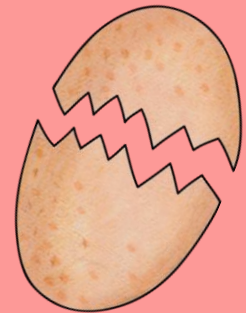
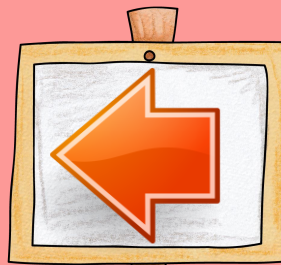


Super gemacht!





Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Frage 19



Warum färbten Menschen früher Eier?

Um ältere von jüngeren und rohen Eiern unterscheiden zu können.

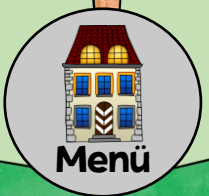
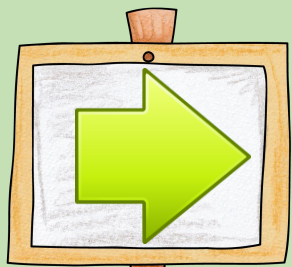
Damit man sie besser sieht, wenn sie an Ostern versteckt werden.

Die Menschen färbten Eier, wenn ihnen langweilig war.



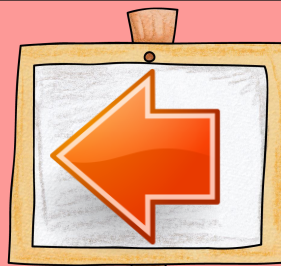


Super gemacht!

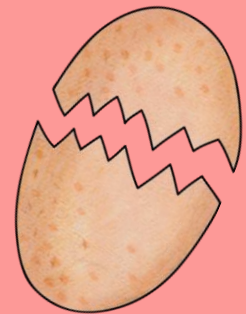




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü



Frage 20



Wieso ist es der Osterhase und keine Osterkatze?

Das Hase gilt als Symbol für Fruchtbarkeit und die Auferstehung. Dies ist auch so, weil ein Hase im Frühling sehr viele Kinder bekommt.

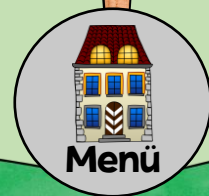
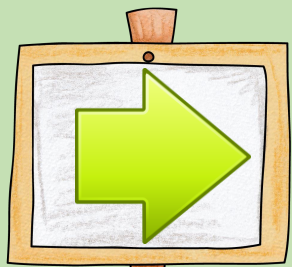
Schon die alten Römer erzählten die Geschichte vom Hasen, der Eier bemalte. Den Christen gefiel die Geschichte und sie erfanden den Osterhasen.

Im Frühling sieht man besonders viele Hasen. Weil sie sich an Ostern oft in der Nähe von Kirchen aufhalten, erfand man den Osterhasen.



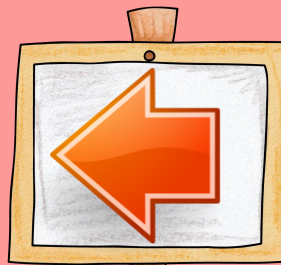


Super gemacht!

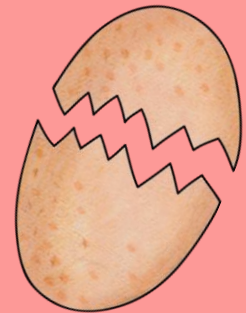


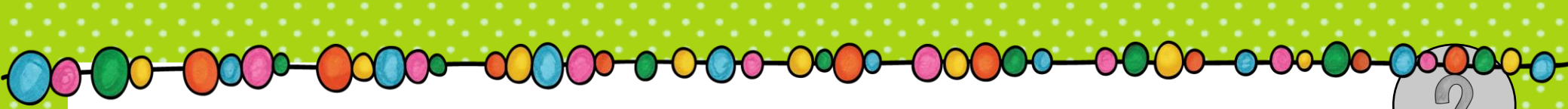


Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü





Frage 21

Was sind die 4 Teile der Osternacht?

Osterweihe, Gottesdienst, Prozession und Eucharistiefeier

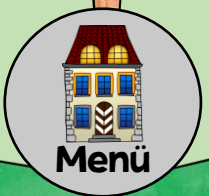
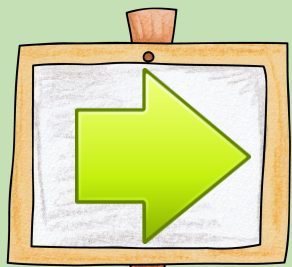
Lichtfeier, Kommunion, Firmung und Tauffeier

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier





Super gemacht!

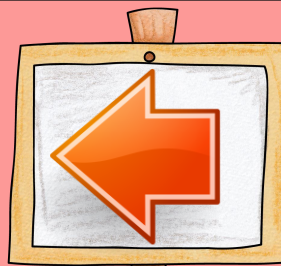


Menü

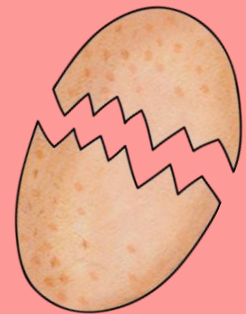




Denk noch einmal nach
oder schau in deinen
Unterlagen nach!



Menü





Wow!
Du hast jetzt alles rund um
Ostern gelernt und sogar das
Abschlussquiz bestanden!
Das hast du toll gemacht!

